

Heterogenität als Chance

Erfahrungen

- nordische Länder
- Südtirol
- Sachsen

Selbständigkeit
Selbstverantwortung



Der Schüler / die Schülerin steht im Mittelpunkt

Der individuelle Blick auf den Schüler/die Schülerin

Respekt bedeutet die Anerkennung der individuellen
Verschiedenheit der SchülerInnen

Konzentration auf die Stärken

Individuelle Förderung und Betonung der
Selbstverantwortung

Vertrauen

Leitfragen

- In wieweit ist es mir gelungen, das zu lernen, was ich mir vorgenommen habe?
- Wie sicher beherrsche ich das neu erworbene Wissen?
- Wo habe ich Stärken und Schwächen?

Voraussetzungen

- Lernumgebung, die eine offene Kommunikation erlaubt und fördert
- Offenlegung der Lernziele
- Positive Leistungserwartung
- Akzeptanz unterschiedlicher Arbeitsergebnisse

Geteilte Verantwortung

- Respekt
- Vertrauen
- Wertschätzung

Was können wir lernen?

- Atmosphäre des Vertrauens (Pair work-pair check)
- Selbständiges Arbeiten intensivieren
- Arbeit mit Lerntagebuch und Portfolio
- Neue Strukturen im Förderbereich
- Einführung von Lernentwicklungsplänen

Empfehlungen unserer Partner:

- intensivere Teamarbeit der LehrerInnen
- Pflege des eigenverantwortlichen Arbeitens
- Struktur der Gruppenarbeit überdenken
- Stärkere Einbindung der Schüler in Planung
- Herausforderungen steigern
- Intensive Diagnose und Lernberatung

**Selbstständigkeitsfördernder und
kognitiv aktivierender Unterricht ist
nur
in einer Lernumgebung denkbar, in
der Lernende als autonome
Personen geschützt und
wertgeschätzt werden.**

Nach: M.Kunter u.a.: Mathematikunterricht der PISA-Schülerinnen und-Schüler. In Erziehungswissenschaft Heft 4/2005